

emotion of sauna.



Gebrauchsanweisung Manual

48 IR



D

GB

F

CE IP x4

Druck Nr. 29341742 /31.06

20011103

**Montage- und Gebrauchsanweisung für
Steuergerät Infrarot-Wärmekabine3 - 9**

**Assembly instructions and instructions for use for
infrared heat booth control unit 10 - 16**

**Instructions de montage et de service pour
commande de cabine chauffante infra-rouge..... 17 - 23**

Die Steuergeräte für Infrarot-Wärmekabinen werden serienmäßig für eine Spannung von 230 V 1N AC mit einer maximalen Schaltleistung von 3,5 kW und mit Sicherheitsabschaltung geliefert.

Montage und Anschluss der Infrarot-Einrichtungen und anderer elektrischer Betriebsmittel dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen, dabei ist VDE 0100 Teil 703/2006-2 zu beachten.

1. Montage des Steuergerätes

- Das Steuergerät ist für den elektrischen Anschluss vorinstalliert.
- Die Anschlussleitung für die Kabinenbeleuchtung ist aus Silikon und wird in der Kabine an die Kabinenbeleuchtung angeschlossen.
- Die Verbindungsleitung zu dem IR-Strahler ist mit einem Steckerteil versehen, welches als Zuleitung in den Verteilersockel geführt wird. Von dort besteht die Möglichkeit von 5 Anschlüssen für IR-Strahler.
- Beachten Sie aber, dass die maximale Strahlerleistung 3,5 kW nicht überschreitet.
- Bevor das Steuergerät an der Kabinenaußenwand befestigt werden kann, muss die Abdeckung des Steuergerätes abgenommen werden.
- Hierzu werden die Schaltknöpfe mit leichtem Zug von den Schaltachsen abgezogen und die 2 Befestigungsschrauben (Abb. 1) gelöst.
- Nach dem Lösen der Schrauben wird die Abdeckung abgenommen.
- Das Steuergerät sollte zweckmäßig immer an der Kabinenaußenwand befestigt werden.

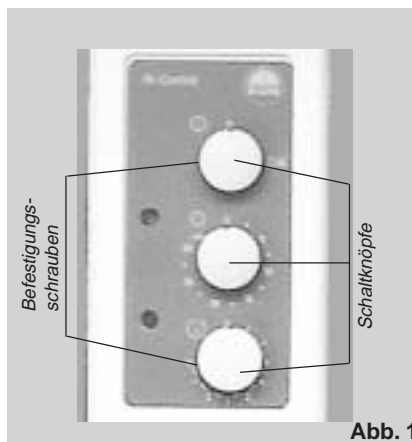


Abb. 1

- Das Steuergerät wird teilweise in der Kabinenwand versenkt. Hierzu muss in den äußeren Profilbrettern eine Rechtecköffnung von 225 x 100 (Höhe x Breite) eingebracht werden (Abb.2). Nach oben sollte die Kabinenkonstruktion eine Durchföhrung für Anschluss- und Verbindungsleitungen ermöglichen.

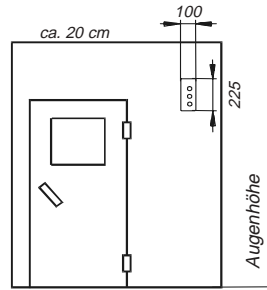


Abb. 2

- Fügen Sie nun das Unterteil des Geräts in die Rechtecköffnung ein, nachdem Sie zuvor die Verbindungs- und Lichtleitungen durchgeführt haben.

- Mit den mitgelieferten 4 Stück Spanplatten-schrauben wird das Gehäuse dann seitlich an der Kabinenwand befestigt.

- Die Föhlerleitungen (Kapillarrohre), die in der Kabine befestigt werden, sind ca. 120 cm lang. Diese Kapillarrohre können nicht verlängert werden.

- Die Föhlerleitungen (Kapillarrohre mit am Ende verdicktem Föhler) sind zum sicheren Transport in dem Steuergerät angeordnet.

- Diese Kapillarrohre werden jetzt vorsichtig aufgerollt und durch das zuvor gebohrte Loch in die Kabine geföhrt.

- Die Kapillarrohre dürfen nicht geknickt oder scharfkantig abgebogen werden, der kleinste Biegeradius sollte nicht unter 3-4 cm liegen.

- Die Überlänge der Kapillarrohrleitungen darf auf keinen Fall in das Steuergerät zurückgeschoben werden. Die Überlänge aufrollen oder in einer Schleife inner- oder außerhalb der Kabine verlegen. Beachten Sie, dass die Überlänge nicht von den IR-Strahlern angestrahlt wird.

- Schrauben Sie nun das Oberteil wieder an das Gerät an und stecken Sie die 3 Schaltknöpfe auf die Schaltachsen auf.

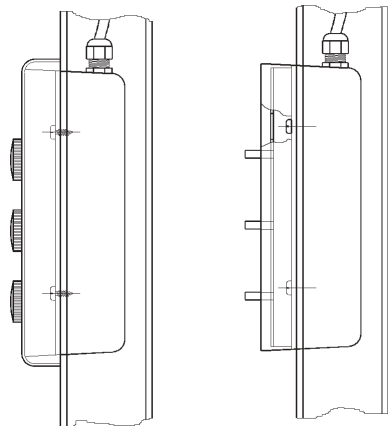


Abb. 3

2. Elektrische Installationen (siehe Abb. 4)

Die elektrische Installation darf nur von einem zugelassenen Elektro-Installateur unter Beachtung der Richtlinien des örtlichen EVU und des VDE durchgeführt werden.

- Die 3adrige Netzzuleitung wird wie aus Abb. 5 ersichtlich zum Steuergerät geführt und angeschlossen. Ein Anschlussplan ist im Bereich der Anschlussklemmen aufgeklebt.
- Die Infrarotstrahler nach Montageanleitung montieren.
- Zum Verbinden des Kabels von der Steuerung mit dem Verteilerblock lösen Sie bitte zunächst die beiden Schrauben der Klemmabdeckung. Nun stecken Sie den Stecker in den Verteilerblock und ziehen die beiden Schrauben wieder an. Die abdeckung greift nun über die Sicherungsbügel und verhindert somit ein unbeabsichtigtes Lösen der Verbindung.

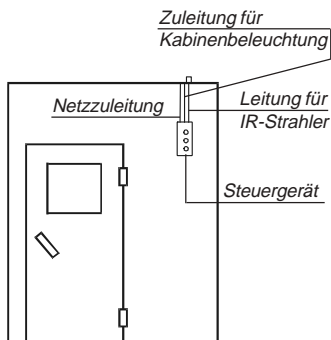


Abb. 4

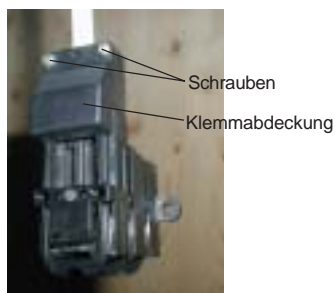


Abb. 4b

Anschlußbeispiel

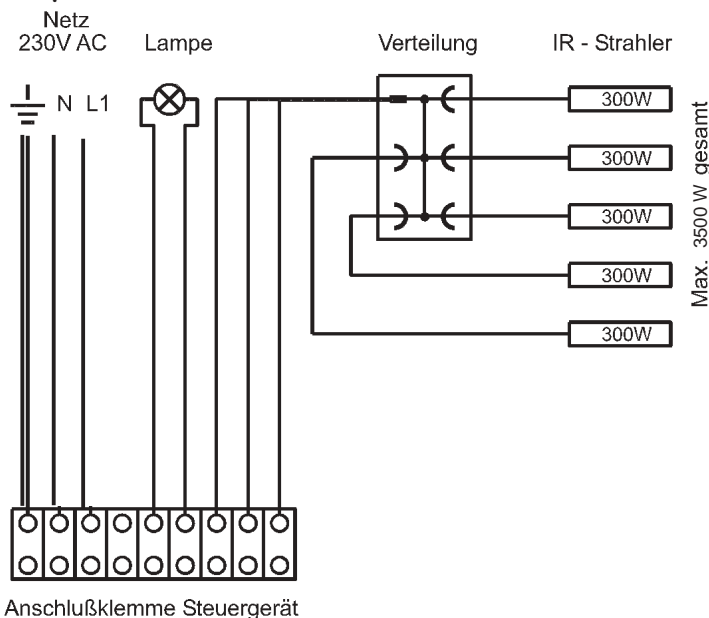


Abb. 5

2.1 Installation der Kabinenbeuchtung

- Die Kabinenleuchte muss der Schutzart "spritzwassergeschützt" entsprechen und für eine Umgebungstemperatur von 125°C geeignet sein.
- Das Anschlusskabel ist durch das zuvor gebohrte Loch zu führen und an der Kabinenleuchte anzuschließen.
- Die Kabinenleuchte muß immer soweit wie möglich von dem Aufstellungsort der IR-Strahler montiert werden und darf nicht direkt angestrahlt werden.

3. Montage und Bedienung

3.1 Montage der Fühler

Das thermostatische Steuergerät ist mit Thermostat und Übertemperaturbegrenzer ausgestattet.

- Die Kapillarrohrfühler werden durch das zuvor gebohrte Loch in der Kabinenwand geführt und in den Aufnahmelöchern des Fühlerhalters arretiert.
- Der Fühlerhalter wird gemäß den Angaben des Kabinenbauers mit den mitgelieferten Holzschrauben an der Kabinenwand befestigt.
- Die beschriebene Position ist einzuhalten, da ansonsten die angestrebten Temperaturen nicht erreicht werden.
- Die Kapillarrohrleitungen können mit den mitgelieferten Befestigungsschrauben an der Kabinenwand befestigt werden.
- Die Überlänge der Kapillarrohrleitung muss mit in der Kabine verlegt werden (aufrollen oder in einer Schleife verlegen). Sie darf auf keinen Fall in das Steuergerät zurückgeschoben werden.

3.2 Inbetriebnahme mit 45 IR

- Die IR-Wärmekabine wird mit dem oberen Schaltknopf durch Drehen an  in Betrieb genommen. Die Kabinenbeleuchtung ist eingeschaltet und die grüne Signallampe leuchtet.
- Mit dem mittleren Knopf wird die Einschaltzeit von maximal 30 Minuten vorgewählt. Nach Ablauf dieser vorgewählten Zeit schaltet die Anlage automatisch ab.
- Die Kabinentemperatur wird mit dem unteren Thermostat-Knopf vorgewählt. Der gesamte Regelbereich liegt zwischen 30 °C und 110 °C.
- Beachten Sie, dass die vorgewählte Temperatur nur im Bereich des Fühlers vorherrscht und im übrigen Bereich der Kabine unterschiedliche Temperaturen vorherrschen können, insbesondere dort, wo eine Anstrahlung durch den IR-Strahler erfolgt.
- Sobald die IR-Strahler heizen, erleuchtet die rote Kontrollampe.
- Werden die IR-Strahler bei Erreichen der vorgewählten Temperatur ausgeschaltet, erlischt die rote Kontrollampe.

3.3 Sicherheitsabschaltung

Das Steuergerät ist mit einem Übertemperaturbegrenzer ausgestattet.

- Der Fühler des Übertemperaturbegrenzers wird, wie zuvor schon beschrieben, mit dem Fühlerhalter nach Angaben des Kabinenbauers an der Kabinenwand befestigt.
- Werden die IR-Strahler nach Erreichen der maximalen Vorwahltemperatur durch einen Defekt im Steuergerät nicht ausgeschaltet, schaltet der Übertemperaturbegrenzer die IR-Strahler aus, bevor eine kritische Temperatur erreicht wird.
- Nach einer solchen Abschaltung muss durch einen Fachmann, nachdem die Anlage durch den Hauptschalter vom Netz getrennt wurde, die Abdeckung, wie unter Pos. 1 beschrieben, abgenommen werden und der rote Knopf auf der oberen linken Seite des Steuergerätes eingedrückt werden.
- Sollte der Übertemperaturbegrenzer beim weiteren Betrieb erneut ausschalten, muss die IR-Wärmekabine von einem Fachmann überprüft werden.

4. Absicherung der Kabinenbeleuchtung

Diese Arbeiten nur von einem Fachmann ausführen lassen!

- Die Kabinenbeleuchtung ist im Steuergerät mit einer Feinsicherung (4A) abgesichert.
- Zum Auswechseln der Sicherung muß wie bei allen anderen Arbeiten am Steuergerät die Anlage vom Netz getrennt werden.

Nachdem Sie die Funktion des Steuergerätes durch diese Schrift kennengelernt haben, wünschen wir Ihnen viele erholsame Stunden in Ihrer Infrarot-Wärmekabine.

Hinweis

Wird die Badetemperatur nicht erreicht oder weicht die Temperatur vom Thermometer in der Kabine ab?

Bitte beachten Sie, dass der Temperaturfühler im Bereich des Heizsystems angeordnet ist. Der Thermometer befindet sich immer an einer anderen Stelle (z. B. an der Kabinenrückwand über der Liegefläche). Der Fühler kann aber nur die Temperatur in seiner unmittelbaren Umgebung erfassen, Höhen-Unterschiede von nur 25 cm zwischen Fühler und Thermometer können bereits zu Temperaturunterschieden bis 15° C führen. Hinzu kommt, dass viele Bimetall-Thermometer sehr träge reagieren, so dass teilweise erst nach ca. einer Stunde die wirkliche Temperatur angezeigt wird. Das Thermometer sollte nach Möglichkeit nicht mit der kompletten Gehäusefläche auf der Kabinenwand, sondern auf Abstand montiert sein. Dadurch verringern Sie die Reaktionszeit. Es kann also durchaus sein, dass Ihr Thermometer einen tieferen Wert anzeigt, als Sie am Steuergerät eingestellt haben.

Schaltbild für Steuergerät 48 IR

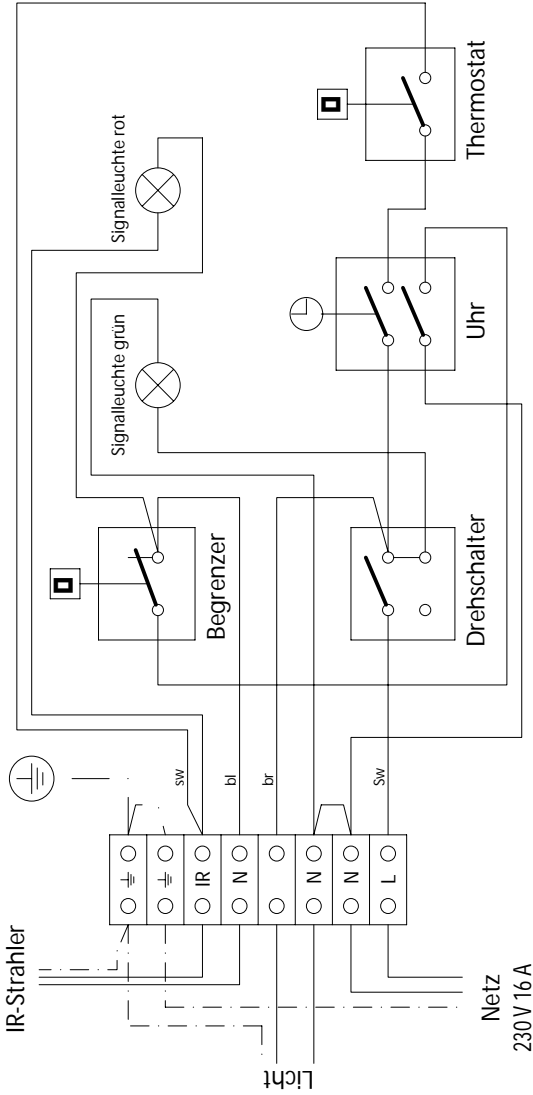


Abb. 6



Hinweise zur Entsorgung alter Elektro- und Elektronikgeräte

(§ 9 Abs. 2 ElektroD i. V. § 100 Abs. 3)

- Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgabe (1) nicht mehr zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden. Sie müssen getrennt erfasst werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin.
- Helfen auch Sie mit beim Umweltschutz und sorgen dafür, dieses Gerät, wenn Sie es nicht mehr weiter nutzen wollen, in die hierfür vorgesehenen Systeme der Getrenntsammlung zu geben.
- In Deutschland sind Sie gesetzlich (2) verpflichtet, ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten ihres Gebietes für Sie kostenfrei entgegengenommen werden. Möglicherweise holen die rechtlichen Entsorgungsträger die Altgeräte auch bei den privaten Haushalten ab.
- Bitte informieren Sie sich über Ihren lokalen Abfallkalender oder bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung über die in Ihrem Gebiet zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten.

(1) Richtlinie 2002/96/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik- Altgeräte.

(2) Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz ElektroG) vom 16. März 2005.

Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Herstellergarantie

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert grundsätzlich 2 Jahre und bei privater Nutzung 3 Jahre.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) an unsere Service-Abteilung einzuschicken. Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein. Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung können von uns nicht übernommen werden. Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich.

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des autorisierten Elektroinstallateurs:

Service Adresse:
EOS-Werke Günther GmbH
Adolf-Weiß-Str. 43
35759 Driedorf-Germany
tel +49 (0) 2775 82 240
fax +49 (0) 2775 82 455
servicecenter@eos-werke.de
www.eos-werke.de

DER ANSCHLUSS DES STEUERGERÄTES DARF NUR DURCH EINEN AUTORISIERTEN ELEKTROINSTALLATEUR VORGENOMMEN WERDEN. OHNE DIESEN NACHWEIS ENTFÄLLT EINE GARANTIE GRUNDSÄTZLICH.

English

The controllers for infrared thermal booths are supplied in a series for a voltage of 230 V 1N AC with a maximum switching power of 3,5 kW and a safety shut-down.

Assembly and connection of the infrared equipment and other electric facilities must only be carried out by a qualified specialist; in this regard, VDE 0100 Part 703/2006-2 is to be complied

1. Assembly of the controller

- The controller is pre-installed for the electrical connection.
- The silicon connection cable for the booth lighting is connected in the booth to the booth lighting.
- The connection cable to the infrared emitter is equipped with a plug section that is fed as a lead into the distribution socket. Up to 5 infrared emitters can be connected from there.
- However, ensure that the maximum emission capacity does not exceed 3,5kW.
- Before the controller can be secured, the covering of the controller must be removed.
- To do this, lightly pull the knobs off the switch elements and remove the 2 fixing screws (Fig. 1) are removed.
- After extracting the screws, remove the cover.

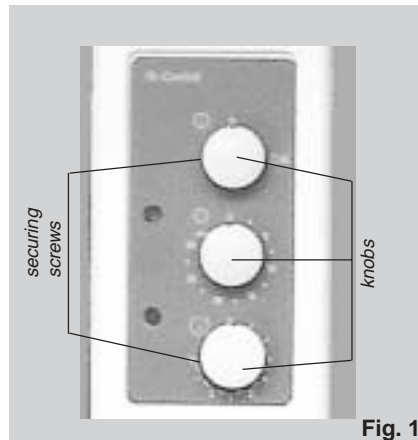


Fig. 1

- The controller is sunk partly in the booth wall. To this end, a right-angled opening of 225 x 100 (height x width) must be inserted in the tongued grooved and beaded timbers (Fig. 2). The booth construction should enable a feedthrough for connection and junction cables upwards.
- Now insert the lower part of the appliance into the right-angled opening, after you have fed through the junction and light cables.
- The housing is then secured laterally to the booth wall with the supplied 4 chipboard screws.
- The sensor cables (capillary tubes) that are secured in the booth are approx. 120 cm long. These capillary tubes cannot be extended.
- The sensor cables (capillary tubes with a thickened sensor at the end) are positioned in the controller for secure transport.
- These capillary tubes are now carefully unrolled and fed into the booth through the hole drilled beforehand.
- The capillary tubes may not be buckled or bent back with a sharp edge, so the smallest bending radius should not be under 3-4 cm.
- Pull the capillary tubes completely into the booth; no surplus length may remain in the controller.
- Now screw the upper part again onto the appliance and clip the 3 knobs onto the switch elements.

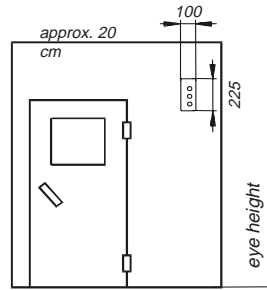


Fig. 2

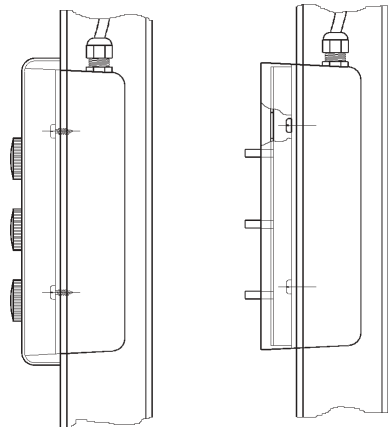


Fig. 3

2. Electrical installations (see Fig. 4)

The electrical installation may be only carried out by a registered electrical contractor, while adhering to the directives of the local EVU and the VDE.

- The 3-core mains supply lead is fed to the controller and connected, as is evident from Fig. 5. A connection plan is posted in the area of the connection terminals.
- Mount the infrared emitter according to the mounting instructions.
- Unscrew the two screws of the clamped covering for connecting the control cable with the distributor block. Insert the plug into the distributor block and retighten the two screws.

The covering snaps over the circlips and avoids the accidentally disconnection of the joint.

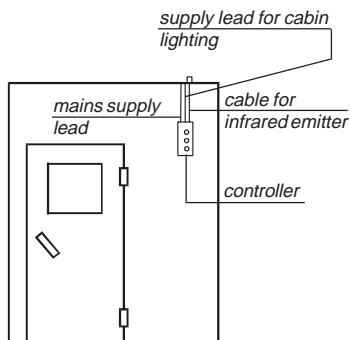


Fig. 4

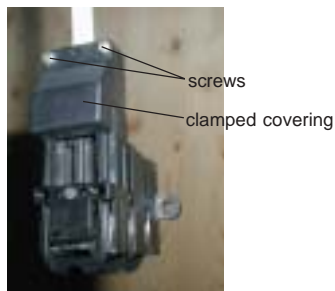


Abb. 4b

Connection example

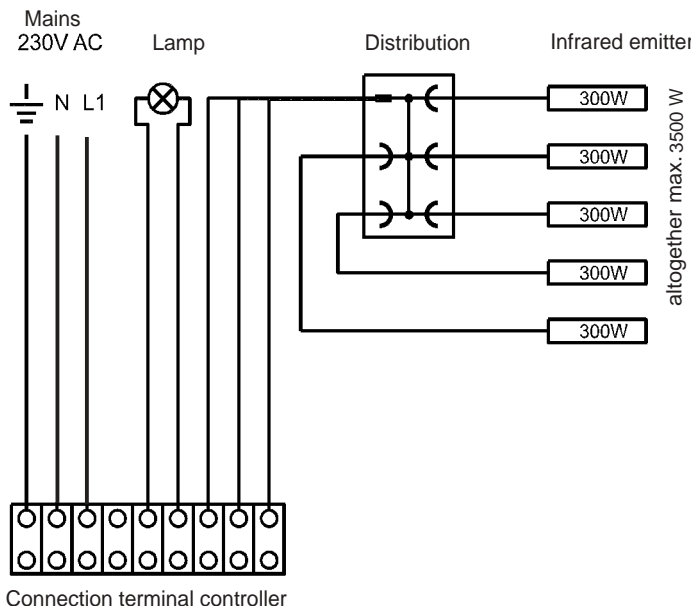


Fig. 5

2.1 Installation of the booth lighting

- The booth lighting must correspond to the protection type "splash-proof" and be suitable for an ambient temperature of 125°C.
- The connection cable is to be fed through the hole drilled beforehand, and is to be connected to the booth lighting.
- The booth lighting must always be mounted as far as possible from the positional spot of the infrared emitter, and may not be directly beamed on.


3. Assembly and operation

3.1 Assembly of the sensors

The thermostatic controller is equipped with a thermostat and an excess temperature limiter.

- The capillary tube sensors are fed through the hole drilled beforehand in the booth wall, and locked in the receptacle holes of the sensor holders.
- The sensor holders are secured with the supplied wooden screws to the booth wall, in accordance with the booth builder's specifications.
- The described position is to be complied with, since otherwise the targeted temperatures are not reached.
- The capillary tube cables can be secured with the supplied securing screws to the booth wall.
- The excess length of the capillary tube may be pushed back in no case into the controller. The excess length roll up or in a loop inside or outside the cab shift. Note that the excess length is not illuminated by the IR emitters.

3.2 Commissioning with the 45 IR

- The infrared thermal booth is put into operation with the upper knob by turning . The booth lighting is switched on and the green signal lamp lights.
- The switch-on time of 30 minutes maximum is pre-selected with the middle button. After this pre-selected time has expired, the plant switches off automatically.
- The booth temperature is pre-selected with the right-hand thermostat button. The overall adjustable area lies between 30°C and 110°C.
- Note that the pre-selected temperature dominates only in the area of the sensor, and different temperatures can dominate in the remaining area of the booth, especially where emission by the infrared emitter occurs.
- As soon as the infrared emitters heat, the red control lamp lights up.
- When the infrared emitters are switched off upon reaching the pre-selected temperature, the red control lamp goes out.

3.3 Safety shut-down

The controller is equipped with an excess temperature limiter.

- The sensor of the excess temperature limiter is secured, as described already before, with the sensor holder to the booth wall according to the booth builder's specifications.
- If the infrared emitters are not switched off after reaching the maximum pre-select temperature because of a fault in the controller, the excess temperature limiter switches the infrared emitter off before a critical temperature is reached.
- After such a shut-down, the cover, as described under Pos. 1, must be removed by a qualified specialist after the plant has been switched off at the mains by the main switch, and the red button on the upper left-hand side of the controller must be pressed in.
- Should the excess temperature limiter switch off again upon further operation, the infrared thermal booth must be checked by a qualified specialist.

4. Fusing the booth lighting

This work to be carried out by a qualified specialist only!

- The booth lighting is fused in the controller with a fine fuse (4A).
- When replacing the fuse, the plant must be switched off at the mains as in the case of all other work at the controller.

After you have learnt about the function of the controller from this document, we wish you many relaxing hours in your infrared thermal booth.

Note

Is the desired bathing temperature not reached, or does the temperature deviate from the thermometer reading inside the booth?

Ensure that the temperature sensor is positioned in the area of the heating system. The thermometer is always located in a different place (e.g. on the back wall of the booth above the bench area). The sensor can, however, only sense the temperature in its immediate environment, and a difference of level of only 25 cm between the sensor and the thermometer can lead to a temperature difference of up to 15°C. Also, many bimetallic thermometers react very slowly, so the real temperature may only be displayed after an hour or so. To reduce the reaction time, the thermometer should be mounted not with the full housing surface flush to the booth wall, but rather at a distance. It is therefore quite possible that your thermometer may display a lower value than you have set on your controller.

Circuit diagram for controller 48 IR

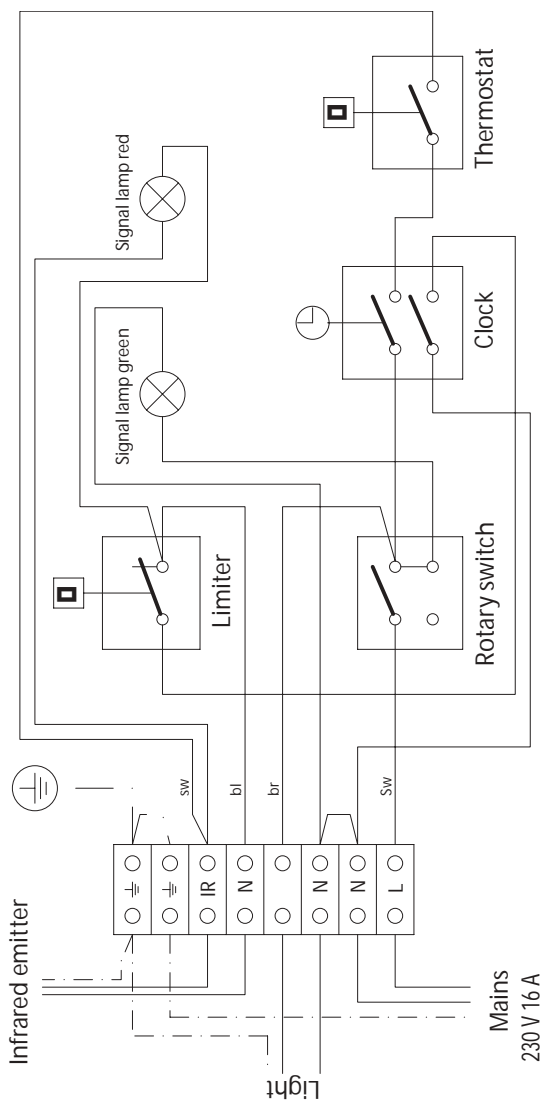


Fig. 6



Guarantee

The guarantee is taken over according to the legal regulations at present.

Manufacturer's warranty

- The period of warranty starts from the date of purchase and lasts up to 2 years for commercial use and 3 years for private use.
- Always include the completed warranty certificate when returning equipment.
- The warranty expires for appliances which have been modified without manufacturer's explicit agreement.
- Damages caused by incorrect operation or handling through non-authorized persons are not covered under the terms of warranty.
- In the event of a claim, please indicate the serial number as well as the article code number and type name with expressive description of the fault.
- This warranty covers damaged parts but no defects due to wear and tear.

In case of complaint please return the equipment in its original packaging or other suitable packaging (caution: danger of transport damage) to our service department. Always include the completed warranty certificate when returning equipment.

Possible shipping costs arising from the transport to and from point of repair cannot be borne by us.

Outside of Germany please contact your specialist dealer in case of warranty claims.

Direct warranty processing with our service department is in this case not possible.

Equipment start-up date:

Stamp and signature of the authorized electrician:

Service address:

EOS-WERKE Günther GmbH

Adolf Weiß Straße 43

D-35759 Driedorf-Germany

tel +49 (0)2775 82 240

fax +49 (0)2775 82 455

servicecenter@eos-werke.de

www.eos-werke.de

**THE CONNECTION OF THE CONTROLLER
MUST ONLY BE UNDERTAKEN BY AN
AUTHORISED ELECTRICAL CONTRAC-
TOR. NO GUARANTEE CLAIMS CAN BE
ACCEPTED UNLESS THIS IS DOCU-
MENTED.**

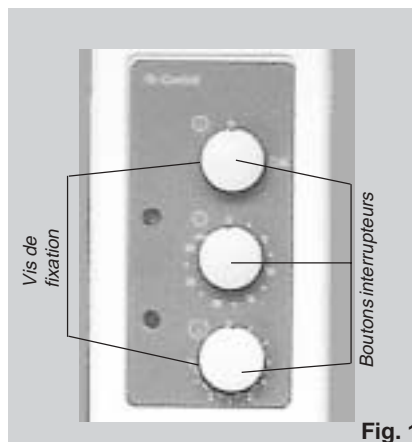
Français

Les commandes pour cabines chauffantes infra-rouges sont fournies d'usine pour une tension de 230 V 1NAC avec une capacité de coupure maximale de 3,5 kW et avec un dispositif d'arrêt d'urgence.

Le montage et le raccordement des dispositifs infra-rouges et des autres éléments électriques de service ne peuvent être réalisés que par un spécialiste en respectant les exigences de la norme VDE 0100 partie 703/2006-2

1. Montage de la commande

- La commande est équipée d'une pré-installation de raccordement.
- Le câble de raccordement de l'éclairage de la cabine est fabriqué en silicone et se connecte à l'éclairage de la cabine.
- Le câble de connexion au radiateur IR est équipé d'une fiche à guider comme amenée vers la base de distribution. Il est à partir de ce point possible de réaliser 5 raccordements de radiateurs IR.
- Veuillez cependant à ne pas dépasser la puissance maximale des radiateurs de 3,5 kW.
- Avant de pouvoir fixer la commande, il est nécessaire de démonter le couvercle de cette dernière.
- Extraire à cette fin les boutons interrupteurs de leurs axes en les tirant légèrement vers vous, puis desserrer les 2 vis de fixation (Fig. 1).
- Retirer le couvercle après avoir desserré les vis.



- La commande est partiellement encastrée dans la paroi de la cabine. Il est ainsi nécessaire de pratiquer une ouverture rectangulaire de 225 x 100 (hauteur x largeur) dans les planches profilées (Fig.2). Il est souhaitable que la partie supérieure de la cabine soit dotée d'un conduit destiné aux câbles de raccordement et de connexion.

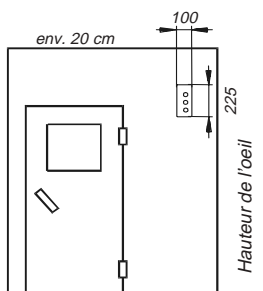


Fig. 2

- Insérez maintenant la partie inférieure de l'appareil dans l'ouverture rectangulaire, après avoir introduit au préalable les câbles de connexion et d'éclairage.
- Les 4 vis fournies à panneaux de particules permettent alors de fixer le boîtier latéralement sur la paroi de la cabine.
- La longueur des câbles des capteurs (tubes capillaires) à fixer dans la cabine est d'environ 120 cm. Ces tubes capillaires ne peuvent être allongés.

- Les câbles de capteurs (tubes capillaires terminés par les capteurs plus gros) sont agencés à l'intérieur de la commande pour un transport en toute sécurité.

- Ces tubes capillaires sont à dérouler avec précaution et à introduire dans la cabine à travers les orifices percés au préalable.

- Les tubes capillaires ne peuvent être écrasés ou dressés sur des bords tranchants. Il est souhaitable que leur plus petit rayon de courbure ne soit pas inférieur à 3-4 cm.

- Introduire les tubes capillaires intégralement dans la cabine. Il ne doit rester aucune longueur excessive de tube à l'intérieur de la commande.

- Revissez enfin la partie supérieure sur l'appareil et insérez les 3 boutons interrupteurs sur leurs axes.

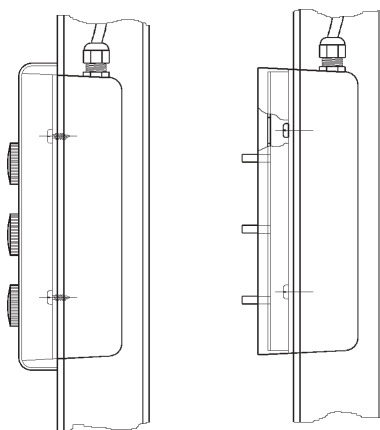


Fig. 3

2. Installation électrique (voir Fig. 4)

L'installation électrique ne peut être réalisée que par un installateur électrique autorisé et en respectant les exigences des autorités locales et des normes VDE.

- Comme le montre la Fig. 5, le câble à 3 fils de raccordement au réseau se déploie de manière visible vers la commande et se raccorde à celle-ci. Un schéma de connexion est disponible dans la zone des bornes de raccordement.
- Monter les radiateurs infra-rouge conformément aux instructions de montage.
- Desserrez d'abord les deux vis du couvercle accroché pour connecter le câble de la commande au bloc de distribution. Ensuite enfichez le connecteur dans le bloc de distribution et resserrez les deux vis.

Le couvercle chevauche le circlip et évite ainsi le détachement involontaire de la connexion.

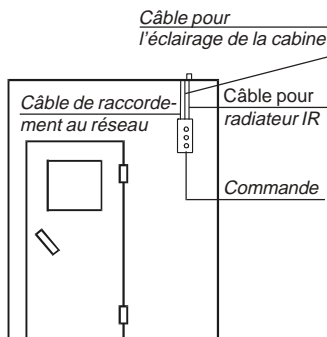


Fig. 4

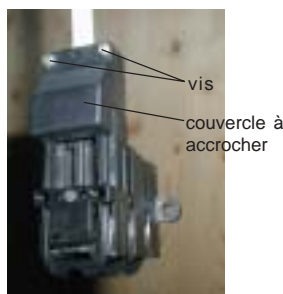


Abb. 4b

Exemple de raccordement

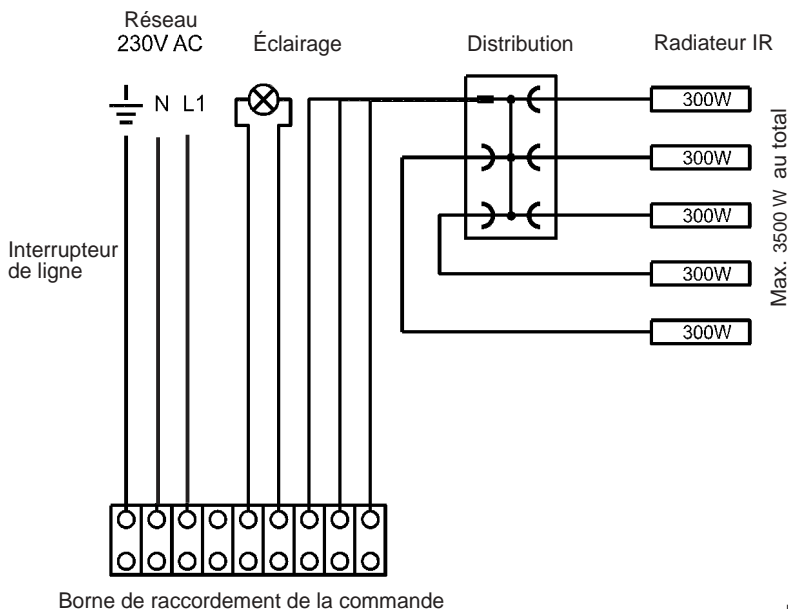


Fig. 5

2.1 Installation de l'éclairage de la cabine

- L'éclairage de la cabine doit obéir à la classe de protection "contre les projections d'eau" et être approprié pour une température ambiante de 125°C.
- Le câble de raccordement est à introduire dans l'orifice percé auparavant et à raccorder à l'éclairage de la cabine.
- L'éclairage de la cabine doit dans tous les cas être monté aussi loin que possible de l'emplacement des radiateurs IR et ne peut recevoir aucun rayonnement direct.


3. Montage et fonctionnement

3.1 Montage des capteurs

La commande thermostatique est équipée d'un thermostat et d'un limiteur de surtempérature.

- Les capteurs capillaires sont à introduire dans l'orifice percé auparavant dans la paroi de la cabine et à bloquer dans les orifices de réception du support de capteurs.
- Le support de capteur est à fixer sur la paroi de la cabine à l'aide des vis à bois fournies et conformément aux indications du constructeur de la cabine.
- La position décrite doit être respectée car, dans le cas contraire, les températures voulues ne seront pas atteinte.
- Les câbles capillaires peuvent être fixés sur la paroi de la cabine à l'aide des vis de fixation fournies.
- La longueur excessive du tube capillaire peut être repoussée dans aucun cas dans le contrôleur. La longueur excessive s'enroulent ou dans une boucle à l'intérieur ou en dehors du décalage de cabine. Notez que la longueur excessive n'est pas illuminée par les émetteurs IRS.

3.2 Mise en service avec la commande 45 IR

- La cabine chauffante IR se met en fonctionnement à l'aide du bouton interrupteur supérieur, en mettant celui-ci en position  L'éclairage de la cabine s'allume et le témoin lumineux vert s'éclaire.
- Le bouton central permet de sélectionner la durée de fonctionnement jusqu'à un maximum de 30 minutes. L'installation s'arrête automatiquement au terme de la durée sélectionnée.
- La température de la cabine se règle à l'aide du bouton thermostat de droite. La plage de réglage s'étend entre 30°C et 110°C.
- Assurez-vous que la température sélectionnée prédomine uniquement dans la zone du capteur et que d'autres températures prédominent dans les autres zones de la cabine, en particulier aux endroits où les radiateurs IR émettent leur rayonnement.
- Le témoin lumineux rouge de contrôle s'allume dès que les radiateurs IR chauffent.
- Si les radiateurs IR sont désactivés après avoir atteint la température sélectionnée, le témoin rouge de contrôle se met à clignoter.

3.3 Arrêt d'urgence

La commande est équipée d'un limiteur de surtempérature.

- Le capteur du limiteur de surtempérature se fixe, comme décrit auparavant, avec le support du capteur, conformément aux indications du fabricant de la cabine, sur la paroi de cette dernière.
- Si les radiateurs IR ne sont pas désactivés après avoir atteint la température maximale présélectionnée, en raison d'une défaillance de la commande, c'est alors le limiteur de surtempérature qui les désactive avant qu'ils n'atteignent une température critique.
- Après un incident de ce genre, il est nécessaire qu'un spécialiste mette l'installation hors tension à l'aide de l'interrupteur principal, qu'il retire ensuite le couvercle de la commande, comme décrit au point 1, et qu'il presse le bouton rouge situé dans la partie supérieure gauche de la commande.
- Si le limiteur de surtempérature venait à désactiver de nouveau la commande après sa remise en marche, la cabine IR devra alors être révisée par un spécialiste.

4. Protection de l'éclairage de la cabine

Confier la réalisation de ces travaux exclusivement à un spécialiste !

- L'éclairage de la cabine est protégé sur la commande par un fusible pour courant faible (4A).
- Pour remplacer le fusible, tout comme dans le cas des autres travaux affectant la commande, il est nécessaire de mettre l'installation hors tension.

Ces instructions vous ont permis de vous familiariser avec le fonctionnement de la commande. Nous vous souhaitons dès maintenant de passer de nombreuses heures de détente dans votre cabine chauffante infrarouge.

Avertissements

La température de bain n'est pas atteinte ou la température diffère de celle indiquée par le thermomètre de la cabine ?

Tenez compte du fait que le capteur de température se trouve dans la zone du système de chauffage. Le thermomètre se trouve toujours d'un côté différent (p. ex. sur la paroi arrière de la cabine au dessus de la banquette). Mais le capteur ne peut enregistrer la température que dans son entourage direct. Des différences de hauteur de seulement 25 cm entre le capteur et le thermomètre peuvent déjà entraîner des différences de températures jusqu'à 15° C. En outre, des nombreux thermomètres bimétabliques réagissent très lentement, de sorte qu'ils n'affichent parfois la température réelle qu'au bout d'une heure environ. Éviter si possible de disposer l'ensemble de la surface du boîtier du thermomètre contre la paroi de la cabine, montez-le plutôt à une certaine distance. Cette précaution permet de réduire le temps de réaction. Il est par conséquent possible que votre thermomètre indique une température inférieure à celle programmée sur la commande.

Schéma de raccordement de la commande 48 IR

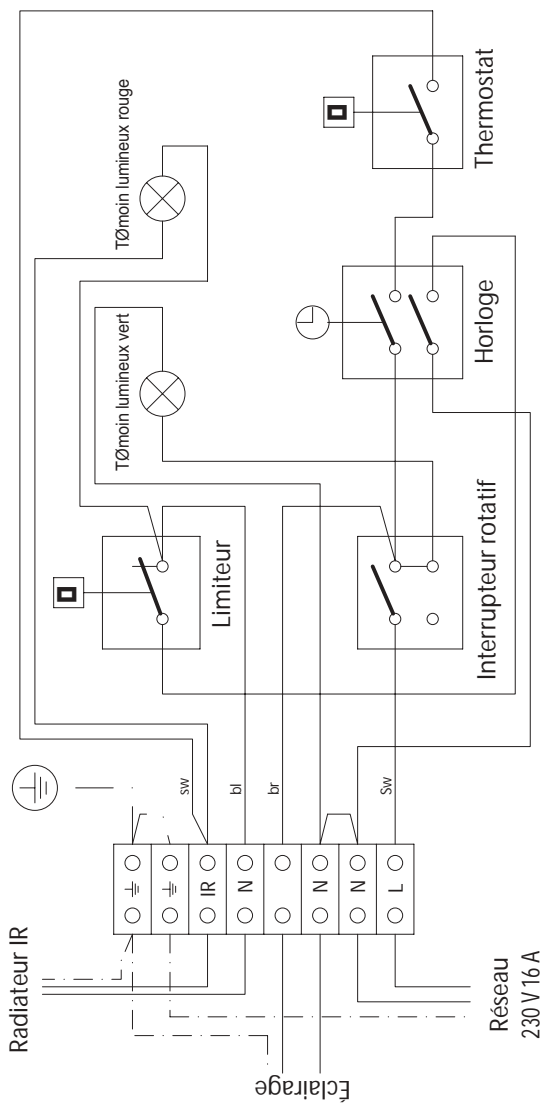


Fig. 6



Garantie

La garantie est conforme aux dispositions légales en vigueur au moment de son émission.

Garantie du fabricant

- La période de garantie commence à courir à la date inscrite sur le bon d'achat et dure 2 ans pour utilisation publique et 3 ans pour utilisation privée.
- La garantie ne peut être appliquée que sur présentation de la preuve d'achat correspondante à l'appareil.
- Toute modification de l'appareil réalisée sans l'autorisation écrite du fabricant annule tout droit de recours à la garantie.
- Tout défaut imputable à des réparations ou interventions réalisées par des personnes non autorisées, ou résultant d'une utilisation impropre de l'appareil, annule également tout droit de recours à la garantie.
- En cas de recours à la garantie, il est impératif de communiquer le numéro de série et la référence de l'appareil, ainsi que la dénomination de ce dernier et une description précise du défaut.
- Cette garantie porte sur la réparation de pièces défectueuses de l'appareil à l'exception de celles soumises à un usure normale.

En cas de réclamation, l'appareil sera renvoyé à notre département de service après-vente dans son emballage d'origine ou un autre emballage approprié (ATTENTION : Risque d'endommagement pendant le transport). Renvoyez dans tous les cas l'appareil accompagné de ce bon de garantie dûment complété.

Les éventuels frais de transport dérivés de l'envoi et du retour de l'appareil ne peuvent en aucun cas être assumés par nous.

Pour toutes réclamations dans la garantie en dehors de l'Allemagne, veuillez vous adresser à votre distributeur.

Dans ce cas, notre bureau de service après-vente ne peut pas répondre à votre demande directement.

Mise en service le :

Cachet et signature de

l'installateur électricien autorisé :

Service Center:

EOS-WERKE Günther GmbH

Adolf-Weiß-Str. 43

D-35759 Driedorf-Germany

tel +49 (0)2775 82 240

fax +49 (0)2775 82 455

servicecenter@eos-werke.de

www.eos-werke.de

**LE RACCORDEMENT DE LA COMMANDE
NE PEUT ÊTRE RÉALISÉ QUE PAR UN IN-
STALLATEUR ÉLECTRICIEN AUTORISÉ.
LA GARANTIE PERD TOUT EFFET SI CETTE
CIRCONSTANCE NE PEUT ÊTRE JUSTIFIÉE.**